



Ausgabe Nr. 4 | 2020

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



Corona, das Virus ist auch ein Spaltpilz

Der Teufel (das Virus) wurde / wird mit dem Beelzebuben (dem Lockdown) ausgetrieben. An den wirtschaftlichen Folgen des letzteren werden noch unsere Kinder kauen. Wir erfreuten uns zwar ab dem 11. Mai an den Lockerungen, aber gerade diese hatten es in sich. Hier, was ich -als Veranstalter von O-iO Oldtimer in Obwalden- in dem Zusammenhang erlebte, nur weil ich der hiesigen Gastronomie etwas auf die Beine, resp. Räder helfen wollte. Rund um das diesjährige, abgesagte O-iO, wurde vor Pfingsten hier bei uns im Kanton viel geschrieben -auch in den Zeitungen- und diskutiert. Schlussendlich kristallisierte sich das raus:

- Wenn ich einlade, an Pfingsten trotz abgesagtem O-iO, individuell nach Obwalden zu kommen, könnte man mir eine Schatten-Oldtimerveranstaltung anhängen. Ich durfte also nicht.
- «Obwalden Tourismus», auf der anderen Seite, war aber gleichzeitig verpflichtet, Gäste nach Obwalden zu holen.

Diese Zusammenfassung, die vertrackte Situation auf den Punkt bringend, verdanke ich Martin Bertschinger. Mit ihm und Henri Boschetti war ich die ganze Zeit in Kontakt, weiss gar nicht mehr warum. Ich dokumentierte beide mit Updates meiner Aktivitäten, die ich an die zuständigen Regierungsräte des Kantons Obwalden, dem Gemeindepräsidenten von Sarnen, den O-iO Hotels und Restaurants mailte. Henri schrieb dann mal: «Die Kacke ist ganz schön am Dampfen.» Das war sie. Doch der Reihe nach. (Die nachfolgenden Ausführungen zeigen auf, wie sich die Aufgaben der Regierungen wohl auf nationaler sowie auf kantonaler Ebene zwischen den Departementen diametral widersprachen. Je nachdem, ob sie verantwortlich zeichneten für die Wirtschaft, oder die Gesundheit, resp. der Durchsetzung / Kontrolle der BAG Regeln.

Nach der Medienkonferenz des Bundesrats am Mittwoch 29. April mit dem Verbot von Grossanlässen, sagte ich O-iO ab. Gleichzeitig gab der BR bekannt, die Restaurants dürften ab dem 11. Mai den Betrieb wieder aufnehmen. Was nützt es, wenn die Gaststätten offen haben, aber niemand kommt? So lud ich mit der Absage -nach Konsultation des Obwaldner Regierungsrates, dem Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartementes und des Sarnen Gemeindepräsidenten- die Szene ein, auf individueller Basis nach Obwalden zu kommen. Unter strikter Einhaltung der BAG-, der normalen Verkehrs- und Parkregeln. Ich versandte eine entsprechende Medienmitteilung. Einige Medien nahmen den Ball auf, so auch die «Obwaldner Zeitung». Auf Facebook postete ich immer wieder: O-iO sei zwar abgesagt, aber nach Sarnen zu fahren an Pfingsten sei nicht verboten. Dann erschien am Montag 18. Mai in der

«Obwaldner Zeitung» -und offensichtlich in allen anderen regionalen «Ausgaben der Luzerner-Zeitung» - ein Artikel unter dem Titel: «O-iO ist abgesagt – gehen trotzdem alle hin? Viele Oldtimer-Besitzer möchten an Pfingsten nach Sarnen fahren. Den Behörden wäre es lieber, sie würden das unterlassen.» Wie sich herausstellte, hatte ein Journalist den Regierungsrat, den Chef des Obwaldner Justiz- und Polizeidepartementes -zuständig für die Einhaltung der BAG Regeln- kontaktiert. Und gefragt wie er das beurteile mit den Oldtimern in Obwalden an Pfingsten.

Ich nahm sofort Kontakt auf mit dem entsprechenden Magistraten, erkundigte mich, wie ich mich nun den verhalten solle, ob er mir nicht abklären lassen könne, ob ich gegen irgendwelche Regeln verstosse. Wenig später kam die Antwort: *Dieser (der kantonale Rechtsdienst) kommt zum Schluss, dass aufgrund einer kurzen Prüfung alles rechtlich „verhält“ und du diesbezüglich keine Bedenken haben musst. Wobei es auch da keine 100ige Garantie gibt (wie immer wenn es um rechtliche Angelegenheiten geht).* Bei mir läuteten sämtliche Alarmglocken.

Am Mittwoch 20. Mai erschien ein weiterer Artikel: «95% der Obwaldner Gastro-Betriebe haben Umsatzeinbussen zwischen 50 und 100%.» Verrückt, oder? Die Gaststätten brauchen dringend Umsatz, aber die wohl beste Kundschaft, nämlich wir, sollten besser nicht kommen?

Mich an Martin Bertschingers Resümee erinnernd, rief ich den VR Präsidenten von «Obwalden Tourismus» an. Erkundigte mich, ob wir nicht gemeinsame Sache machen könnten und sie die Einladung übernehmen würden. Er war spontan einverstanden. Ab sofort verwies ich in all meiner Korrespondenz auf diese Adresse: <http://obwalden-tourismus.ch/o-io>

Ende gut, alles gut

Bei herrlichstem Wetter fanden an Pfingsten viele Oldtimer -vor allem am Samstag- den Weg nach Sarnen und Umgebung, u.a. Flüeli-Ranft. Darunter viele SMVC-Mitglieder. Alles lief bestens ab. Die Polizei stellte uns ein gutes Zeugnis aus. Die Gastronomen zeigten sich ebenfalls zufrieden, der Oldtimergemeinde sitzt das Portemonnaie ja bekanntlich relativ locker in der Tasche. Details, Medienmitteilungen, viele Fotos: <https://bit.ly/o-iomm2020> (Zeugnis Polizei siehe Bericht 20minuten).

Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)

Retten wir, die Szene historischer Fahrzeuge, die Schweizer Gastronomie?

Der Titel mag etwas übertrieben klingen, aber auf die Beine, resp. die Räder helfen wir dieser durch das Coronavirus arg gebeutelten Branche auf alle Fälle, wie Du hier lesen wirst.

Text: Ruedi Müller

Bundesrat Ueli Maurer erntete für seinen Aufruf vom Mittwoch 6. Mai an die Nationalräte, als Vorbilder, dieses Jahr die Ferien doch in der Schweiz zu verbringen, Szenenapplaus, siehe: <https://bit.ly/fchrrum>. Die Frage ist nur, ob das klappt? Wissen wir nicht. Das Parlament hat zwar Anfang Mai Fr. 20 Mio. für die gezielte Förderung «Ferien in der Schweiz» -auch für Schweizer- gesprochen. Auf der anderen Seite erhielten «Swiss*» und «Edelweiss*» eine Kreditgarantie von Fr. 1.3 Mia. Diese Airlines werben heftig, sie werden mit Abstand mehr Schweizer für Ferien ins Ausland fliegen, als Ausländer in die Schweiz. Wir hauen nicht ab, wir waren und sind ebenfalls jetzt wieder ferienmässig in der Schweiz unterwegs, so mit der 4-Tage Pässefahrt ins Wallis vom Donnerstag 20. – Sonntag 23. August. Bereits am Mini-O-iO zählten wir gegen 50 Übernachtungen, darunter einige SMVC Mitglieder. Dazu viele Tagesgäste, gegen hundert von uns. Auch im SMVC selbst ging es nach der Lockerung zügig wieder los mit Events. Bei Erscheinen dieses Heftes besuchte zB. die Sezione Ticino am Sonntag 21. Juni -zusammen mit den LadyDrivers- das Kloster Disentis; die Sektion Zentralschweiz war am

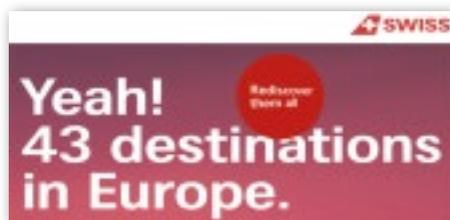
gleichen Datum im Aargau unterwegs; die zweite Mittelland-Ausfahrt fand am Samstag 11. Juli statt. Man trifft sich bereits in einer Gaststätte und verpflegt sich in einer zweiten.

In den Sektionen, in der Szene generell, erwachte das Leben nach der Corona-Zwangspause aufs Neue. Am Pfingstmontag war ich wieder mal wandern, weil: «Das Wandern ist des Müllers Lust». Ich weiss jetzt, wie-so die alle so grosse Rücksäcke buckeln. Darin tragen sie ein üppiges Pic-

Nic mit. Alle sitzen dann am Mittag auf einer Wiese ganz nah zusammen, damit sie nicht zu weit nach der Wurst langen müssen. Wir -die einen Kofferraum hätten- berücksichtigen die Restaurants. Begeben uns vom Parkplatz direkt dorthin. Im Auto kann coronamässig nichts passieren, beim Gastgeber greifen die strengen BAG Regeln. Wir unterstützen die hiesige Gastronomie, ohne, dass für uns ein einziger

Corona-Franken für Werbung ausgegeben werden muss! Wir helfen überdies kräftig mit, die Infektionsrate tief zu halten, trotz Mobilität!

*Helvetic-Airways ist ein Sonderfall, siehe: <https://bit.ly/ha-wl>. Airlines, die keinen Kredit beanspruchten, werden wohl günstiger ab der Schweiz fliegen können. Aber das ist wieder eine andere Geschichte.



Impressionen vom Mini-O-iO an Pfingsten 2020, Fotos: Ruth Iseli, Felix Kälin, Ruedi Müller.

SMVC Schweiz

SMVC Schweiz: Nationale Termine 2020

Datum	Anlass	verantwortlich
So 26. Juli	Vitznauer Nostalgietag	Kurt Aegerter, Zentralschweiz: <i>abgesagt, da 2 Meter Abstand im Oldtimer nicht möglich.</i>
Do 20. – So 23. August	4-Tage Pässefahrt ins Wallis	Martin Bertschinger, SMVC Zentralpräsident.
So 23. August	7. Oldtimer Träff Laufen	Nordwest: <i>wenn Anlässe grösser als 300 Personen erlaubt, allenfalls Durchführung.</i> Siehe: www.smv.ch/sektionen
So 30. August	Züri-Fahrt	Zürich: <i>wird durchgeführt, siehe Seite IV.</i>
Sa 12. + So 13. September	Raduno Ticino	Ticino: <i>wird durchgeführt, siehe: www.smv.ch/sektionen</i>
Sa 3. Oktober	Mitgliederversammlung und Schlussfahren	Schweiz / Zentralschweiz, <i>siehe Seite IV.</i>

SMVC-Rallye Coupe Wallberg, 1990



Richi wünscht einem Teilnehmer eine gute Fahrt.

AUGUST 1990

Datum Publikation 20. April 2020

Text: Fredi Vollenweider, www.dreamcar.ch

Bilder: Fredi Vollenweider (Diese Fotos wurden noch analog geschossen und digitalisiert. Deshalb ist die Qualität nicht ganz so gut wie normal.)

Anmerkung Redaktor:

Weitere Bilder siehe: <https://bit.ly/smvfcvw>

Danke, Fredi, für Dein OK zur Veröffentlichung und die Fotos.

Dieser Beitrag ist auch ein Andenken an unser geschätztes Mitglied Richi Berchtold, der am 8. März 2019 verstarb; R.I.P. Richi. Geboren wurde er am 4. Mai 1934.

Im August 1990 organisierte die Sektion Zürich eine Rallye im Zürcher Oberland. Start war beim Restaurant Wallberg in Volketswil, welches dem Event auch den Namen gab – Coupe Wallberg.

Man traf sich also am Vormittag auf dem Parkplatz des Restaurant Wallberg zu Kaffee und Gipfeli. Organisator war Richi Berchtold, den Peugeot-Fans in halb Europa ein Begriff, engagierte sich Richi doch sehr intensiv für die Peugeot-Klassiker. Er betrieb in Zürich jahrzehntelang eine Werkstatt und war bemüht, Ersatzteile zu besorgen und das, bis ins hohe Alter. Vor gut einem Jahr verstarb Richi im Alter von 85 Jahren. Vom Startort Volketswil ging es dann quer durchs Zürcher Oberland. Wir waren damals als 'Gäste' beim Start anwesend. Unser Peugeot 504 V6 Cabriolet von 1975 war natürlich noch viel zu jung, um an einem Oldtimer Event teilzunehmen.



SMVC Schweiz / Zürich

Auch das ist ein Bild von der SMVC Rallye «Coupe Wallberg» im August 1990.
Siehe Artikel Seite III.



Züri - Fahrt 2020

SONNTAG 30. AUGUST 2020

Organisator: Roger Gillard

Liebe SMVC – Familie, auch in diesem Jahr findet nun doch noch die Züri-Fahrt statt. Die Sektion Zürich freut sich, Euch eine erlebnisreiche Fahrt durch das „Züri - Oberland“ zu offerieren. Durch schöne Nebenstrassen führt eine einfache Rundfahrt über grüne Hügel, Wald und Auen vom Wallberg in Volketswil ZH wieder zurück ins Parkhotel Wallberg.

Zeitfenster:

09:00 – 10:00 Uhr, Treffpunkt - Parkhotel Wallberg, Volketswil ZH

09:00 – 10:00 Uhr, Cafe und Zopf

10:15 – 10:30 Uhr, Briefing und Start zur Rundfahrt

12:30 Uhr, Apéro und anschliessend Mittagessen

Nenngeld: Fr. 55.-- pro Person / Kinder bis 12 Jahre gratis. Inbegriffen: Cafe und Zopf, Apéro und Mittagessen, Rallyeschild

Anmeldung via www.smvc.ch/sektionen/ oder direkt an r.gillard@smvc.ch

SMVC Schweiz / Zentralschweiz

Mitgliederversammlung und Nationales Schlussfahren 2020



SAMSTAG, 3. OKTOBER 2020 IN WOHLLEN / SEENGEN

Organisation: Marianne Brunner und Martin Zobrist (schoss auch dieses Titelfoto); Vorstandsmitglieder SMVC Zentralschweiz.

Gerne laden wir Euch ein zur 63. Mitgliederversammlung. Jetzt kombiniert mit dem Schlussfahren, da der geplante Termin vom 25. April 2020 ja nicht möglich war.

Vormittag Ausfahrt

Wir treffen uns ab 9 Uhr im Hotel Eichberg, Eichbergstrasse 38, 5707 Seengen. Nach Kaffee / Gipfeli, der Abgabe der Routenbeschreibung und der Rallyenummer fahren wir los und besuchen das Strohmuseum in Wohlle.

Mittagessen und anschliessende Mitgliederversammlung

Den Apéro und das Mittagessen geniessen wir wiederum im Restaurant des Hotel Eichberg in Seengen. Danach findet die Mitgliederversammlung statt.

Anmerkung

Die detaillierte Ausschreibung mit Anmeldung folgt zu einem späteren Zeitpunkt und wird auf www.smvc.ch/sektionen/ publiziert.



Ausfahrt zum Apéro und Mittagessen im Schlosshof zu Schöffland

SONNTAG 21. JUNI 2020

Text: Ruedi Müller; Fotos: Martin Zobrist (Titelfoto), Rolf Hollinger (B3), Ruedi Müller (B2, B4),

Henri Boschetti, Präsident der Sektion ZS, fackelte nicht lange, lud, sobald es coronamässig passte, zum verspäteten Start in die Saison. Ausgangspunkt war der «Storchen» in Schönenwerd, wo wir 2018 unsere SMVC MV abhielten. Nach einer abwechslungsreichen Fahrt über 54 km parkten wir -mit einer Ausnahmebewilligung- im Hof des Schlosses Schöffland.

Den Apéro und das Mittagessen genossen wir, 48 Teilnehmende, im 15 Gault Millau Punkte Restaurant „Schlossgarten“. Alle Fotos siehe: <https://bit.ly/smvc-zs> (dort findest Du auch die Ausschreibung mit dem exquisiten Schlemmermenu) und <https://bit.ly/smvc-zsa>.

Es ist nicht üblich, dass wir im SMVC uns gross über die Fahrzeuge der Teilnehmer auslassen. Historisch und gepflegt ist uns wichtig. Heute machen wir eine Ausnahme. Kaum hatte ich auf Facebook ein ähnliches Bild wie das Titelfoto gepostet, erhielt ich genau 100 Likes. Und zB. diesen Kommentar:



Gross, siehe: <https://bit.ly/onl202006fb>

Nicht nur mein Facebookfreund freute sich ab diesem «Italienischen Oberklasse Doppelpack». Uns allen und den übrigen Gästen gefiel dieser Anblick ebenfalls. Nicht zu vergessen, die anderen Preziosen waren ja auch nicht ohne. Ich nahm mit den Besitzern der beiden Alfa 6C 2500 S im Titelbild Kontakt auf. Die Daten:

Rote Polster	Grüne Polster
Besitzer: Charles + Yvonne Lüscher*	Besitzer:
Vorbesitzer: 4	Vorbesitzer: 5
Produktionsdatum: 3. Oktober 1947	
Verkaufsdatum: 11. März 1948	
1. Inverkehrsetzung: 1. Juni 1948	1. Inverkehrsetzung: 1. Januar 1949
Chassis Nr: 915487	Chassis Nr: 916399
Motor Nr: 926294	Motor Nr: 926709

*betreibt auch das <https://rapidmuseum.ch> das wir mit der Sektion ZS auch schon besuchten.

Die Vorbesitzer sind alle bekannt, aus Datenschutzgründen ist es aber heikel, diese zu publizieren. Den ersten Besitzer des Lüscher Alfas möchte ich trotzdem erwähnen. Ich hatte Henri Boschetti Cc bei meinem Mailverkehr mit den beiden Alfistas. Henri schrieb: «Heinrich Saredi sagte mir etwas. Ich war mal schnell im Keller des Archivs der Sektion ZS. Es ist so, wie ich vermutete: Heinrich (Heiri) Saredi war der erste Leiter der Regionalgruppe Zentralschweiz, wie die Sektion damals noch genannt wurde. Seine Amtszeit dauerte von der Gründung 1975 bis Ende 1978.»



Das Mittagessen mussten wir nicht, wie sonst meistens, drinnen verdrücken, sondern tafelten bei herrlichem Wetter unter blütenweissen Schirmen draussen, in unmittelbarer Nähe zu unseren 25 Oldtimern. Wer schon mal einen Anlass organisierte, weiss was es heisst, dies dem Gastgeber abzurufen. Auszug meines Vortrages an der GV 2019 von «Obwalden Tourismus»: «...noch etwas, wenn wir so 40 – 120 Personen zu Euch kommen, liebe Gastronomen, dann quetscht ihr uns drinnen in einen Saal. Wir buchten meistens bereits Monate vorher, kommen bei jeder Witterung! Bei blauem Himmel wären wir auch lieber auf der Terrasse. Aber die wollt ihr frei halten für Gäste, die spontan auftauchen, aber nur wenn das Wetter passt. Wir sind eines der einträglichsten und sympathischsten Kundensegmente für Euch...»



Elmira Pulatova Hollinger mit einem Kleid, das perfekt zu den Farben meines 1957 Bentley S1 Standard Saloon passt.



Wir verweilten lange. Als wir so gegen 16 Uhr aufbrachen, lautete die allgemeine Meinung: «Das war zwar ein sehr verzögerter, aber umso gelungener Einstieg in unser Clubjahr 2020. Thanks Henri und Rosi.»

Nachtrag zur Serie «Oldtimerbetriebe von SMVC Mitgliedern und das Coronavirus»

SMVC Zentralschweiz

London Bus GmbH, www.londi.ch

Text und Fotos: Moritz Bättig

Bereits seit 1998 importieren, restaurieren und vermieten wir London-Busse (bis 62 Plätze, mit Bistro) für Hochzeiten, Jubiläen, Firmenanlässe, als Shuttlebusse oder Werbefahrzeuge.

Unsere flexiblen Werkstatträume in Kölliken können wir durch variable Unterteilung vielseitig nutzen. Mit 20-Tonnen Liften und 6 Meter Raumhöhe ist es möglich, alle Arbeiten, auch im Chassisbereich, auszuführen. Seit einigen Jahren werden auch PW-Oldtimer gewartet bzw. restauriert. Speziell Chassisanierungen (Trennung von Chassis + Carrosserie) können dank genügend Platz speditiv bearbeitet werden. Auch kleinere Aufträge oder MFK Prüfungen werden mit Sorgfalt angegangen, immer mit dem Ziel, den Werterhalt unseres Kulturgutes zu sichern.

Wie wirkt sich das Coronavirus auf unseren Betrieb aus?

Im Winter stehen die Busse mehrheitlich still, dafür werden in der kalten Jahreszeit die Bestätigungen versandt für die Fahrten ab April, so auch letzten Winter. Ebenfalls laufen die Restaurationen auf Hochtouren. Doch dann kam das Virus und mit ihm eine völlig neue Situation. Da in Bussen stets Gruppen reisen -die danach auch irgendwo feiern wollen- liegt es auf der Hand, dass social distancing nicht einzuhalten ist. Als Folge wurden alle privaten Fahrten und Vereinsfahrten abgesagt, bestenfalls ins 2021 verschoben.

Wir haben schnell reagiert und mehr Aufträge für den Werkstattbetrieb angenommen. Ebenfalls konnte ich, mit etwas Verzögerung, ein Kundenfahrzeug (Triumph Spitfire) importieren, bereitstellen, vorführen und abliefern, alles im April. Da der gewerbliche Gütertransport, sowie die Einfuhrverzollung stets funktionierten, gab es hier keinen Stillstand. Auch beim Strassenverkehrsamt AG konnte ich kurzfristig Termine erhalten, einfach mit dem grossen Nachteil, dass man bei der Prüfung nicht dabei sein konnte. Zwei Experten übernehmen das Fahrzeug ausserhalb der Halle. Das führt dazu, dass die eine oder andere Frage nicht beantwortet, bzw. erklärt werden kann, was zu unnötiger Beanstandung führen kann.

Die Kunden-Ablieferung musste gut geplant sein. Die Probefahrt sollte getrennt erfolgen oder alle Akteure tragen eine Maske. Wenn Geräusche im Fahrbetrieb zu lokalisieren sind, ist ein gemeinsames Probefahren unumgänglich. Wichtig dann ist zielgerichtetes Desinfizieren von gemeinsamen Haltegriffen und Knöpfen.



Werkstattbetrieb/Halle in Kölliken.

Auch die Beschaffung von Teilen war etwas komplizierter: einmal war ich bei einem Lieferanten, der eine Werkstatt mit e-Shop betreibt. Mit einem Teilmuster in der Hand stand ich vor seiner Garage mit transparenten Türen, dahinter 5 Arbeiter am Werken. Am Tor ein Anschlag: «Wegen Corona geschlossen!» Ich musste also das Teil vor dem Tor fotografieren und online senden. Darauf per Telefon die Verfügbarkeit klären. Alles mit Blickkontakt durch das Tor! Nun ja, ganz so kompliziert wars nicht überall.

Nun geht es, so hoffen wir alle, in die Endphase der Krise und ich denke, die meisten Enthusiasten werden den verpassten Start in die Saison gebührend nachholen. Genügend Anlässe/Ausfahrten wird es in der zweiten Jahreshälfte bestimmt geben und so auch wieder die eine oder andere Nachfrage nach unserer Werkstattdienstleistung, auf welche wir uns natürlich freuen.

Seit über 25 Jahren organisiere ich auch Tages-Carfahrten zu den grössten Europäischen Oldie-Märkten. Erstmals konnte ich dieses Jahr Corona bedingt zwei Fahrten nicht durchführen. Trotz behördlichem Verbot haben dies leider nicht alle Angemeldeten goutiert. Am 10. Oktober hoffe ich jedoch, den Veterama-Klassiker nach Mannheim und auch die letzte Fahrt nach Mailand im November mit vollem Elan zu starten.



1938 Packard Super 8 mit Graber-Carrosserie in Restauration. Aktuell ausgestellt im Pantheon.



1959 Cadillac De Ville Coupe, in Restauration. Trennung Chassis/Carrosserie.

Impressum siehe Ausgabe: SwissClassics Nr. 78-2/2020